



Heike Merettig, Claudia Reimann, Inge Heffner und Gaby Hoffmann vom Stukenbrocker Fünfgestirn (von links) gratulieren Britta und Inge

Sielemann, die sich in der Interessengemeinschaft Weiberfastnacht engagieren, zum Jubiläum in der Tor-Deele. Foto: Uschi Mickley

## Gesamtschüler arbeiten im Team

Projekttag an der neuen Schule

**Schloß Holte-Stukenbrock (WB).** Die Gesamtschüler, die zu Schuljahresbeginn in den fünften Klassen begonnen haben, haben ihre ersten Projekttag hinter sich. In den Bereichen Sport, Kunst und Soziales Lernen haben sich die Kinder engagiert.

Unter der Leitung von Sportlehrerin Birgit Garic haben die Schüler in der Sporthalle einen Bewegungsparcours mit zehn Stationen aufgebaut. So galt es, über eine »Hängebrücke« eine Schlucht zu überqueren, einen Abhang hinabzuspringen oder an einem Seil entlang zu hangeln. In Dreiergruppen wurden Punkte gesammelt.

Kunstlehrerin Anne Kayser war verantwortlich für die Planung eines Jahrgangsbildes. Fische und andere Meerestiere und Unterwas-

serpflanzen zieren das Bild, das eine Unterwasserwelt darstellt. Es soll demnächst den Fünftrakt der Gesamtschule zieren.

Bezirkspolizist Claus Mikus hat sich in allen fünf Klassen vorgestellt und mit den Schülern diverse Themen besprochen. Es geht darum, wie Schüler Konflikte lösen können, indem sie nicht wegschauen, sondern sich gegenseitig unterstützen und mit Lehrern alles besprechen. Verantwortung übernehmen die Schüler auch, indem sie als Radfahrer Rücksicht auf Fußgänger und auf andere Radfahrer nehmen. Auch der Umgang mit dem Handy muss trainiert sein, um es als Kommunikationsmittel einzusetzen, mit dem nicht andere in ihrer Persönlichkeit verletzt werden.

## Nachspielzeit in der Tor-Deele

Zum 40-jährigen Bestehen in Erinnerungen geschwelgt

■ Von Uschi Mickley

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die Tor-Deelen-Wirtinnen Inge Sielemann und ihre Tochter Britta strahlen. Seit 40 Jahren ist die Gaststätte mit dem markanten Fachwerkstil im Zentrum Stukenbrocks unter der Leitung der Familie Sielemann.

Die Stammgäste und Bürgermeister Hubert Erichlandwehr überbrachten ihre Glückwünsche. Zur Feier des Tages hatte die

Chefin eine edle Speisekarte zusammengestellt.

Der Besitzer des Gasthauses und »Tor-Deelen-Urgestein«, Theo Peters ist in dem Lokal aufgewachsen und verbindet deshalb viel damit. »Über das Haus könnte man Bücher schreiben«, sagt er. Der 80-Jährige erinnerte an die Zeit, als das Lokal am 13. September 1974 vom Wirtepaar Udo und Inge Sielemann übernommen wurde. Überdies ging Peters auch auf die Umbauten ein. Das Leben in der bauerlichen Deele sei durch das Vereinsleben des FC-Stukenbrock, insbesondere durch den Fußball, entscheidend geprägt worden. Da-

her stamme auch der Name »Tor-Deele«, erklärte Peters sichtlich gerührt. Besonders freute er sich, »Altfußballer« Gerd Roggensack zu begrüßen.

Sein Sohn Thomas Peters, seit zwei Jahren Eigentümer der Tor-Deele, wagte einen Ausblick in die Zukunft. Schwierig sei es, so Peters, bei einem denkmalgeschützten Gebäude Energiesparmaßnahmen umzusetzen. Begonnen habe man mit der Kühlung im Bierkeller. Der Familie Peters sei es ein Anliegen, die Geschichte des Hauses zu dokumentieren.

Die Verbundenheit mit der Tor-Deele zeigte sich in der ausgelas-

senen Stimmung der Gäste. »Die Freundschaft mit Theo Peters hat immer noch Bestand«, sagt »Altfußballer« Heribert Bories. »Die Feiern hier waren einmalig. Es ist eine unglaubliche Kameradschaft entstanden. Zu jeder Nachtzeit hat Inge mir einen Pfannkuchen gebacken.« Gerd Roggensack, ehemaliger Trainer des FC-Stukenbrock: »Und natürlich fühlen wir uns heute noch genauso wohl.«

Für musikalische Unterhaltung sorgten die Köstritzer Jazzband und »DJ Benny«. Mit einem bayrischen Abend wurden die Jubiläumsfeierlichkeiten am Samstagabend fortgesetzt.



Die Gesamtschüler haben in der Turnhalle eine Hängebrücke ausgebaut, auf der sie über den Abgrund hangelten.



Kreativ geradlinig

### Eine Frage der Haltung

Welchen Sinn haben klare Worte? Das Zirkelmaß von Vertrauen zu verkleinern oder auszuweiten? Nähe und Berechenbarkeit sind für Nicole Noth Ausdruck für die Güte einer Verbindung. »Je offener man miteinander reden kann, umso mehr kann man gemeinsam erreichen«, sagt die 37-Jährige. Die Kenntnis darüber, in welchem Geist ein Kunde sein Unternehmen führt, ist für ihre Arbeit unabdingbar. Ob es darum geht, Traditionen zu bewahren, Werthaltiges zu sichern oder neu Gedachtes auf den Weg zu bringen – Unternehmertum ist für Nicole Noth immer kreativ. Davon lässt sie sich inspirieren – mit einer geradlinigen Haltung.

Erleben Sie die Haltung von Nicole Noth – am Alten Markt 12!

■ WIR SPRECHEN TEUTO. SEIT 1862.

Nicole Noth | Telefon 0521 305200-22 | Telefax 0521 305200-91  
n.noth@bankverein-werther.de | www.bankverein-werther.de

 **Bankverein  
Werther**

Zweig Niederlassung der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold

Nicole Noth | Betreuerin Unternehmenskunden